



# Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

**43**

Donnerstag, 24. Oktober 2024



### Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: Alamy/Photo/Stock/Ministock

Sonntag, 10.11.2024

## Nussäcker-Kinderkleiderbasar

des städtischen Kindergartens

Nussäckerstraße

**12:00-14:00 Stauwehrhalle Horkheim**

**Nussäckerstraße 3, 74081 Heilbronn**

Einlass für Schwangere (bitte Mutterpass vorlegen) und Helfer ab 11:30 Uhr

Verkäufersnummern & weitere Infos unter [www.easybasar.de](http://www.easybasar.de)

Herbst- & Winterbekleidung

sortierte Kleidergrößen bis Gr. 164

Umstandsmode

Fahrräder, Fahrzeuge & Kinderwagen

Kinderspielzeug & Bücher

Kuchen\*, Würstchen & Getränke

\*für ToGo gerne einen Behälter mitbringen!

Bei Fragen & für weitere Infos:





## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

**Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim**  
Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim **Tel. 116117**  
(22.00 – 7.00 Uhr)

#### Öffnungszeiten

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertage, 10.00 – 16.00 Uhr

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten**

**Allgemeinärztlicher Notfalldienst 116117**  
(Anruf ist kostenlos)

#### Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn  
Mo. – Fr., 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr

**Kinderärztlicher Notfalldienst 116117**

#### Notfallpraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn  
Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00 – 22.00 Uhr

**HNO-ärztlicher Notfalldienst 116117**

#### Notfallpraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn  
Sa., So. und Feiertag, 10.00 – 20.00 Uhr

**Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116117**

#### Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**  
<http://www.kzvbw.de>

#### Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: **0761/12012000**  
Notfalldienstsuche der KZV BW:  
[www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst](http://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst)

#### Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr., 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. **0711/96589700** oder **docdirekt.de**.

### Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg [www.aponet.de](http://www.aponet.de) oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

## Bekanntmachungen des Bürgeramts

### Glückwunsch

Wir gratulieren am 29.10.2024 Frau Waltraud Reyda geb. Röser zum 85. Geburtstag.

Ihr Bürgeramt Horkheim

### OB Mergel: Ziel sind Vielfalt und Mischung

#### Obergrenze für Dönerbuden nicht zulässig

Eine Obergrenze für bestimmte gastronomische Anlagentypen wie beispielsweise Dönerläden in einer Stadt ist nicht zulässig. Das bestätigt die Stuttgarter Anwaltskanzlei Kasper Knacke in ihrer juristischen Prüfung im Auftrag der Stadt. Sie beruft sich dabei auf die Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg (VGH) sowie des Verwaltungsgerichts (VG) München, die jegliche Form einer solchen Kontingentierung bauplanungsrechtlich ausschließt. „Eine Obergrenze für Dönerläden, wie sie die CDU-Fraktion gegenüber der Stadt fordert, ist auch in Heilbronn rechtlich nicht möglich“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Mergel hebt dagegen die Bedeutung der Vielfalt an Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung und Freizeit sowie Kultur im zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt hervor, die eine Erhebung der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) für Heilbronn belegt. Demnach sind nur knapp drei Prozent der Heilbronner Innenstadtnutzungen Dönerläden. Ihr Anteil an den Gastronomiebetrieben liegt bei 15 Prozent. Im Vergleich mit baden-württembergischen Städten ist das Angebot mit 3,5 Döner-Läden je 10.000 Einwohnern niedriger als im Landesdurchschnitt. Dieser liegt bei 3,7. Ulm beispielsweise weist einen Wert von 4,5 auf.

Grundsätzliche Leitlinie für die weitere Entwicklung der Innenstadt ist für Oberbürgermeister Mergel die Fortschreibung des Masterplans Innenstadt. „Die Stadtverwaltung arbeitet konsequent an dessen Umsetzung mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen“, sagt OB Mergel. „Unser Ziel sind Vielfalt und Mischung. Also gerade nicht das Reduzieren auf bestimmte Nutzungen, sondern die Überlegung, was zur Vielfalt noch fehlt“, so Mergel.

„Wir wollen eine hohe Durchmischung statt einer Konzentration bestimmter Nutzungen“, ergänzt Bürgermeister Andreas Ringle. „Dabei setzen wir nicht auf Verbote, sondern auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen.“ Eine Steuerung des innerstädtischen Angebots ist möglich mit einem Märkte- und Zentrenkonzept, das in positiver Weise gewünschte Nutzungen in festgelegten Bereichen konzentriert. Die Regulierung des Markts allerdings sei nicht Aufgabe einer Stadtverwaltung, auch nicht, sich als Projektentwickler zu betätigen. Hinsichtlich der Nutzung von Immobilien sieht Ringle Verantwortung auch bei den Eigentümern.

### Keinerlei Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Antidiskriminierungsstelle Heilbronn

#### Bestätigung durch das Regierungspräsidium

Im Zusammenhang mit der Antidiskriminierungsstelle Heilbronn (adi.hn) und dem Betrieb beim Stadt- und Kreisjugendring gibt es keinerlei Fehlverhalten der Beteiligten. Das bestätigt das Regierungspräsidium Stuttgart (RP), das Oberbürgermeister Harry Mergel als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde der Stadt nach Vorwürfen aus Reihen des Gemeinderats mit der Prüfung beauftragt hat.

Die Ergebnisse sind eindeutig. „Für das Regierungspräsidium ist bei der Förderung der adi.hn durch die Stadt kein rechtlicher Verstoß erkennbar“, schreibt das RP an OB Mergel. Dabei knüpft das RP an eine ebenfalls durch den OB beauftragte Prüfung beim Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg an. Auch entkräftet das RP die Vorwürfe und sieht „keinen Anlass für Rückforderungen der Zuwendungen durch das Land“.

Für OB Mergel heißt das: „Weder dem Gemeinderat, der Stadtverwaltung, dem Landkreis noch dem Stadt- und Kreisjugendring ist im Zusammenhang mit dem Betrieb der Antidiskriminierungsstelle ein fehlerhaftes Verhalten anzulasten. Alle Vorwürfe sind eindeutig widerlegt. Dies lässt sich nach den vorliegenden Stellungnahmen des Sozialministeriums und des Regierungspräsidiums als zuständiger Rechtsaufsichtsbehörde sowie aufgrund der Einstellung des Verfahrens seitens der Heilbronner Staatsanwaltschaft eindeutig festhalten.“ Die Behörde hat ein Verfahren wegen Untreue mangels hinreichender Anhaltspunkte dieser Tage eingestellt.

Das RP bescheinigt nach der Prüfung auch dem Stadt- und Kreisjugendring, bei dem die adi.hn angesiedelt ist, dass er die adi.hn „entsprechend den Förderrichtlinien betrieben hat und keine Anhaltspunkte für rechtswidriges Vorgehen ersichtlich sind“. Es spiele auch keine Rolle, ob der Betrieb der adi.hn möglicherweise nicht durch den Vereinszweck gedeckt sei. Denn „ein Verstoß gegen die Satzung hätte höchstens vereinsinterne Auswirkungen“, erklärt das RP und bescheinigt, dass auch die Beratung von Zielgruppen jeden Alters – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – und deren Förderung nicht im Widerspruch mit der Satzung steht. Nach Auffassung des Sozialministeriums sind die Zuwendungen „nicht unrechtmäßig“ erfolgt. „Es gibt kein Anlass für eine Rückforderung der Zuwendung durch das Land“, so das Ministerium in seiner Stellungnahme.

„Dieses eindeutige Ergebnis zeigt, dass alles korrekt gelaufen ist“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner. „Deshalb gehen wir davon aus, dass die Antidiskriminierungsstelle auch weiterhin

durch die Stadt gefördert wird, und hoffen, dass der Gemeinderat die Finanzmittel zur Verfügung stellt.“

Die Antidiskriminierungsstelle Heilbronn nahm im Jahr 2020 als achte von mittlerweile neun unabhängigen Antidiskriminierungsstellen in Baden-Württemberg ihre Arbeit auf und ist beim Stadt- und Kreisjugendring angesiedelt. Sie ist Anlaufstelle für Menschen, die aus rassistischen Gründen oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität im Arbeitsleben oder bei Alltagsgeschäften benachteiligt werden. Seit dem Jahr 2022 ist die finanzielle Förderung des Landes an die Gewährung eines kommunalen Eigenanteils von Stadt- und Landkreis Heilbronn in Höhe von jeweils 10.000 Euro geknüpft. Im April 2022 hat der Heilbronner Gemeinderat diese Kofinanzierung einstimmig beschlossen.

Der Verein Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend sowie von Jugendhilfeträgern, die Jugendarbeit im Stadt- und Landkreis Heilbronn anbieten. Er ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und vertritt die Interessen seiner Mitglieder sowie nach Möglichkeit die Interessen der gesamten Jugend gegenüber der Öffentlichkeit, dem Gemeinderat der Stadt Heilbronn, dem Kreistag des Landkreises Heilbronn und den Behörden. Die Stadt Heilbronn arbeitet seit fast 50 Jahren mit dem Stadt- und Kreisjugendring in der verbandlichen Jugendarbeit vertrauensvoll zusammen.

## Kooperation „Sicheres Heilbronn“ wird verstärkt und ausgebaut

Das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, das Polizeipräsidium Heilbronn und die Stadt Heilbronn haben am 17. Oktober 2024 die Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ unterzeichnet. Damit wird die bestehende, gemeinsame und gute Zusammenarbeit verstetigt und verstärkt, um insbesondere das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung in Heilbronn zu stärken.



Stv. Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl (Mitte), Oberbürgermeister Harry Mergel (rechts) und Polizeipräsident Frank Spitzmüller (links) unterzeichnen die Kooperation „Sicheres Heilbronn“ im Beisein von Bürgermeisterin Agnes Christner  
Foto: Stadt Heilbronn

„Die Bürgerinnen und Bürger in Heilbronn sollen nicht nur sicher leben, sondern sich auch sicher fühlen. Wenn die Menschen sich nicht sicher fühlen, nehmen wir das ernst. Denn wenn Menschen sich unsicher fühlen, kann das ganz reale, spürbare Folgen haben – für den Einzelnen und auch für das gesellschaftliche Zusammenleben. Bereits im April 2023 hat das Polizeipräsidium Heilbronn mit der Stadt Heilbronn eine Sicherheitskonzeption vereinbart und umgesetzt. Stadt und Polizei haben damit einiges auf den Weg gebracht. Dem geben wir jetzt noch einen Booster. Wir intensivieren und verstärken unsere Zusammenarbeit und setzen damit ein sichtbares Signal, um das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger in Heilbronn zu erhöhen. Die Sicherheit der Menschen war, ist und bleibt bei uns in guten Händen. Mit der Kooperationsvereinbarung setzen wir gezielt dort an, wo Menschen Angst empfinden“, sagte der stv. Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl am heutigen Donnerstag (17. Oktober 2024) in Heilbronn.

„Dass sich Bürgerinnen und Bürger sicher fühlen, gerne in die Stadt kommen und die Vielfalt unserer Innenstadt in allen Bereichen gerne nutzen, ist mir persönlich sehr wichtig. An dieser Aufgabe arbeiten wir in der Stadtverwaltung gemeinsam mit der Polizei und dem Land schon bisher tagtäglich. Mit der heute unterzeichneten Kooperationsvereinbarung ‚Sicheres Heilbronn‘ unterstreichen wir diese enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit, geben ihr einen weiteren Schub und den Bürgerinnen und Bürgern ein klares Zeichen, dass objektive und subjektive Sicherheit gleichermaßen im Fokus stehen“, so Oberbürgermeister Harry Mergel.

„Mit dieser Kooperationsvereinbarung sind wir auf einem guten Weg. Damit werden wir die bewährte Zusammenarbeit fortführen, indem wir nachhaltig die Sicherheitsbelange der Bürgerinnen und Bürger im Auge behalten und bereit sind, einzelne Dinge lageangepasst zu schärfen“, sagte Polizeipräsident Frank Spitzmüller.

### Kriminalitätsentwicklung in Heilbronn

Die Kriminalitätsbelastung, also die Straftaten je Einwohner, im Stadtgebiet Heilbronn lag in den letzten zehn Jahren, von 2014 bis 2023, jeweils unterhalb der durchschnittlichen Kriminalitätsbelastung der Großstädte Baden-Württembergs. Im Jahr 2023 lag die Kriminalitätsbelastung mit 8.186 Straftaten je 100.000 Einwohner weiterhin unterhalb des Durchschnitts der neun Großstädte in Baden-Württemberg, der 8.347 Straftaten je 100.000 Einwohner beträgt. Damit ist Heilbronn eine sehr sichere Großstadt – auch wenn es im Vergleich zum Vorjahr 28,7 Prozent mehr Gesamtstrafaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) gab. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt (61,2 Prozent) wurden in Heilbronn deutlich mehr Straftaten aufgeklärt (67,1 Prozent), das markiert einen 20-Jahres-Höchstwert. Und diese hohe Aufklärungsquote wirkt sich unmittelbar auf die Sicherheit der Menschen in Heilbronn aus, denn aufgeklärte Straftaten stehen für ermittelte Täterinnen und Täter und bilden die Grundlage für Strafen durch die Justiz.

### Kooperation „Sicheres Heilbronn“

Mit der Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ verstetigen und verstärken die Sicherheitsbehörden und die Stadt Heilbronn ihre Zusammenarbeit weiter. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf den Bereichen der Innenstadt, in denen sich die Bürgerinnen und Bürger unsicher fühlen. Ziel ist es, die Kriminalität und einschlägige Ordnungsstörungen weiter zu minimieren sowie das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Neben maßgeschneiderten, auf die jeweiligen Personengruppen zugeschnittenen Maßnahmen der Kriminalitätsbekämpfung, setzen Stadt und Polizei verstärkt auf mehr Präsenz, mehr Kontrollen sowie frühzeitige Platzverweise, um die subjektive Sicherheit zu stärken. Gegenüber Straftätern und als störend empfundenen Personengruppen werden konsequent Aufenthaltsverbote und andere behördliche Maßnahmen ausgesprochen und durchgeführt. Außerdem sieht die Kooperationsvereinbarung einen verstärkten Einsatz von zivilen Polizistinnen und Polizisten vor.

Im Sommer 2022 führte die Stadt Heilbronn eine Bürgerbefragung zum Thema „Subjektives Sicherheitsgefühl“ durch. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Studie des Instituts für Kriminologie der Universität Heidelberg haben das Polizeipräsidium Heilbronn und die Stadt Heilbronn am 24. April 2023 die Konzeption „Sicheres Heilbronn“ vereinbart und umgesetzt. Inzwischen haben Stadt und Polizeipräsidium auch Gründe, die das Sicherheitsempfinden der Menschen stören, ermittelt. Dazu gehören: Raser im Innenstadtbereich, Pöbeleien und Respektlosigkeit von jugendlichen Gruppen.

2023 haben Stadt und Polizeipräsidium daraufhin folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht:

1. Gezielte polizeiliche Präsenz- und Kontrollmaßnahmen. Diese wurden durch Streifen des kommunalen Ordnungsdiensts ergänzt.
2. In enger Abstimmung mit dem Polizeipräsidium Heilbronn erließ die Stadt bereits mehrere Verbote: Im Bereich der Hafestraße wurde die Straßenprostitution untersagt und im Bereich Flügelnussbaum/Stadtpark wurde ein Alkoholverbot ausgesprochen, da in Folge alkoholbedingter Enthemmungen immer wieder Ordnungsstörungen und Zunahmen im Bereich der Gewaltkriminalität festzustellen waren. Zugleich hat die Stadt das Gebiet am und um den Hauptbahnhof sowie Bereiche der Innenstadt zu Waffen- und Messerverbotzonen erklärt.

Diese Maßnahmen zeigen erste Wirkungen: Im Jahr 2024 zeichnet sich bislang ein Rückgang der Straftaten im öffentlichen Raum, insbesondere auch der Aggressionsdelikte ab. Und diese positiven Wirkungen werden mit der heutigen Vereinbarung verstärkt und ausgebaut.

Die Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ finden Sie auf unserer Homepage.

## Heilbronn erhält Zertifikat „berufundfamilie“

### Starkes Zeichen für familienbewusste Personalpolitik

Nach Monaten intensiver Vorbereitung, vielfältiger Workshops und zahlreicher kreativer Impulse aus der gesamten Stadtverwaltung ist es nun offiziell: Die Stadt Heilbronn wurde als familienbewusste Arbeitgeberin mit dem Zertifikat „berufundfamilie“ ausgezeichnet. Das renommierte Zertifikat des gleichnamigen Audits ist ein Zeichen dafür, dass sich die Stadt Heilbronn systematisch und nachhaltig für die Weiterentwicklung ihrer familienbewussten Arbeitsbedingungen engagiert. Im Rahmen des Audits hat die Stadt Heilbronn konkrete Maßnahmen entwickelt, die in den kommenden Monaten und Jahren weiter ausgebaut werden sollen.

Oberbürgermeister Harry Mergel zeigt sich erfreut über die Zertifizierung: „Dieses Zertifikat ist ein weiterer wichtiger Meilenstein auf unserem Weg zu einer modernen, familienbewussten Personalpolitik. Es ist uns wichtig, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in jeder Lebensphase eine Balance zwischen beruflichen Anforderungen und privaten Verpflichtungen zu ermöglichen. Das kommt nicht nur den Beschäftigten, sondern auch der Stadt Heilbronn als Arbeitgeberin zugute.“

Das Zertifikat „berufundfamilie“ wird nach einem umfassenden Auditierungsprozess vergeben und erfasst den Status quo der bereits angebotenen familien- und lebensphasenbewussten Maßnahmen. Dazu zählen z.B. neben flexiblen Arbeitszeitmodellen (u.a. Teilzeitmöglichkeiten und Jobsharing) und Arbeitsorten (mobiles Arbeiten) unter anderem auch vielfältige Qualifizierungsmöglichkeiten für Mitarbeitende und Führungskräfte und Aspekte wie Ferienbetreuungen für Kinder, ein umfassendes Gesundheitsangebot, Coaching oder das Deutschlandticket für derzeit nur fünf Euro Eigenanteil.

Mit der Unterzeichnung einer Zielvereinbarung bestätigte Oberbürgermeister Mergel zudem das Bestreben der Stadt Heilbronn, das familienbewusste Arbeitsumfeld weiter zu fördern und zusätzliche Maßnahmen umzusetzen. Im Rahmen von Workshops und Arbeitssitzungen wurden hierzu zahlreiche Ideen und Vorschläge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgenommen.

Das Audit „berufundfamilie“ ist eine Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung und unterstützt Arbeitgeber darin, familienbewusste Strukturen nachhaltig zu verankern. Mit der erfolgreichen Zertifizierung bekräftigt die Stadt Heilbronn ihr Bestreben, auch in Zukunft eine attraktive und familienbewusste Arbeitgeberin zu sein. Die nächsten Schritte umfassen die Umsetzung der im Auditierungsprozess festgelegten Ziele und Maßnahmen. Die praktische Umsetzung wird von der berufundfamilie Service GmbH jährlich überprüft. Nach drei Jahren kann dann eine Rezertifizierung erfolgen.

## Bis 19. Januar Führerschein umtauschen

### Jahrgang 1971 und später

Wer 1971 oder später geboren ist, hat noch drei Monate Zeit, um seinen Papierführerschein umzutauschen. Am 19. Januar 2025 endet die Frist für diese Jahrgänge für den Umtausch des rosa oder DDR-Papierführscheins, informiert das städtische Bürgeramt. Dafür bekommen die Führerscheininhaber den neuen EU-Führerschein in Kartenform.

Bei Führerscheinen, die ab dem 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind, erfolgt der Umtausch zeitlich gestaffelt nach dem Ausstellungsjahr des Führerscheins. So endet die Umtauschfrist für die Ausstellungsjahre 1999 bis 2001 zum Beispiel am 19. Januar 2026, für die Jahre 2002 bis 2004 am 19. Januar 2027 und für die Jahre 2005 bis 2007 am 19. Januar 2028.

Durch Bundesratsbeschluss sind alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine nach und nach umzutauschen. Hintergrund ist, dass alle Führerscheine EU-weit vereinheitlicht und fälschungssicher gemacht werden. Alle Führerscheine werden dabei auch in einer Datenbank erfasst, um Missbrauch zu vermeiden. Der neue Führerschein ist 15 Jahre lang gültig. Beim

Umtausch bleibt die ursprüngliche Fahrerlaubnis grundsätzlich ohne erneute Fahrerlaubnisprüfung oder Eignungsüberprüfung bestehen – es wird lediglich das Führerscheindokument getauscht.

Um den neuen Führerschein zu erhalten, müssen die Antragsteller persönlich bei einem der Heilbronner Bürgerämter vorbeikommen. Für den Umtausch werden ein gültiger Personalausweis oder Reisepass, ein biometrisches Passfoto und der aktuelle Führerschein benötigt. Wurde der bisherige Führerschein nicht von der Stadt Heilbronn ausgestellt, ist außerdem eine Karteikartenabschrift von der ausstellenden Behörde erforderlich, die die Antragsteller zuvor dort anfordern müssen. Die Karteikartenabschrift wird in der Regel direkt an die Stadt Heilbronn geschickt.

### Direktzustellung bei Antragstellung vereinbaren

Der Umtausch kostet 24 Euro. Wer sich einen zweiten Gang zum Bürgeramt sparen möchte, um den fertigen EU-Kartenführerschein abzuholen, kann ihn auch direkt per Einwurf-Einschreiben an die Wohnanschrift zugestellt bekommen. Mit Direktversand kostet der Führerscheinumtausch 29 Euro. Auf dem bisherigen Führerschein wird bei der Antragstellung eine Ablaufbefristung eingetragen.

Weitere Informationen, auch zur Erreichbarkeit der Bürgerämter, gibt es unter [www.heilbronn.de/fuehrerschein\\_umtausch](http://www.heilbronn.de/fuehrerschein_umtausch).

## Engagierte aus der Bürgerschaft vorschlagen

### Ehrung im Rathaus am „Tag des Ehrenamtes“

Die Stadt Heilbronn wird auch in diesem Jahr am „Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihren Einsatz auszeichnen. Bei der Ehrung im Großen Ratsaal des Rathauses soll das vielfältige Engagement in Vereinen, Verbänden, der Jugendarbeit sowie in Kirchen und Selbsthilfegruppen gewürdigt werden.

Vorschläge für zu ehrende Personen können bis Freitag, 25. Oktober eingereicht werden. Dabei sollen besonders langjährige und junge Ehrenamtliche berücksichtigt werden. Das Forum Ehrenamt unterstützt auch dieses Jahr die Veranstaltung.

Nach Prüfung der Vorschläge erhalten die ausgewählten Ehrenamtlichen im November eine Einladung zur Feier. Ansprechpartnerin für die Einreichungen ist Monika Köhler von der Stabsstelle Protokoll und Repräsentation.

Vorschläge können schriftlich per Post (Stadt Heilbronn, Stabsstelle Protokoll und Repräsentation, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn) oder E-Mail ([monika.koehler@heilbronn.de](mailto:monika.koehler@heilbronn.de)) eingereicht werden.

Weitere Informationen auch unter Telefon 07131/56-2036.

## Weihnachtsbäume gesucht

### Als Schmuck in der Adventszeit

Als Schmuck für die Kernstadt und die Stadtteile in der Vorweihnachtszeit sucht die Stadt Heilbronn Weihnachtsbäume. Wer eine Tanne spenden möchte, kann sich bei Herrn Haaf vom Betriebsamt unter Telefon 0172/7202329 melden. Voraussetzung ist, dass der Baum im Stadtgebiet Heilbronn steht und schön sowie gleichmäßig gewachsen ist.

## ADFC-Fahrradklimatest: Jetzt online teilnehmen

### Wie fahrradfreundlich ist Heilbronn?

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) hat den Fahrradklimatest 2024 gestartet. Bis zum 30. November können Radfahrende in ganz Deutschland die Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte und Gemeinden bewerten. Auch die Heilbronnerinnen und Heilbronner sind eingeladen, bei der Online-Umfrage auf [www.fkt.adfc.de](http://www.fkt.adfc.de) beispielsweise das Sicherheitsgefühl, die Breite der Radwege und die Erreichbarkeit der Ziele mit dem Rad zu bewerten.

Schwerpunktthema ist in diesem Jahr das Miteinander im Verkehr. Die Ergebnisse helfen der Stadt Heilbronn, das Angebot für Radfahrende weiter zu verbessern.

### Im Newsletter mehr über die Ergebnisse erfahren

Das Beantworten der 27 Fragen dauert nur rund zehn Minuten. Wer mag, kann sich im Anschluss für einen Newsletter anmelden, um über die Ergebnisse informiert zu werden. Die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden in sechs Größenklassen werden im Frühjahr 2025 im Bundesverkehrsministerium in Berlin ausgezeichnet.

Neben den Basisfragen gibt es beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024 Zusatzfragen zum Miteinander im Verkehr. Hier geht es darum, wie Radfahrende das Verhalten von anderen Verkehrsteilnehmenden bewerten, beispielsweise ob es rücksichtsvoll zugeht und ausreichend Überholabstand eingehalten wird. Der ADFC führt den Test alle zwei Jahre durch – in diesem Jahr zum elften Mal. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2024 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans.

## Schulnachrichten

### Neue Chemie-Räume fürs Mönchseegymnasium

#### Bauausschuss genehmigt Entwurfsplanung und Kostenberechnung

Die Sanierung der Heilbronner Schulen geht ungebremst weiter: Im nächsten Jahr erhält auch das Mönchseegymnasium neue Chemie-Räume. Dazu werden zwei Fachräume mit ihren beiden dazugehörigen Vorbereitungsräumen aus den 1960er-Jahren grundlegend saniert und neu ausgestattet. Sie werden so an die aktuellen pädagogischen Anforderungen und den neuesten technischen Stand angepasst. Zusätzlich wird einer der Fachräume so ausgestattet, dass er im Fach Naturwissenschaft und Technik (NwT) auch fächervernetzend genutzt werden kann.

In seiner Sitzung am Dienstag, 15. Oktober genehmigte der Bauausschuss des Heilbronner Gemeinderats die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung. Damit stehen nun 1,39 Millionen Euro für die Maßnahme bereit.

#### Modernste Ausstattung für flexibles Arbeiten

Alle Schülerarbeitsplätze erhalten Strom- und Gasanschlüsse, die Lehrerarbeitstische zusätzlich einen Wasseranschluss. Das Versorgungssystem dafür kommt flexibel von der Decke. So können die Tische frei angeordnet und auch für Gruppenarbeiten zusammengestellt werden. Die Wände werden mit aufklappbaren Periodensystemen sowie Multitouch-Bildschirmen und Whiteboards als zweite Tafelfläche versehen. Zusätzlich bekommen die neuen Chemiefachräume jeweils einen frei stehenden Abzug mit gläsernem Sichtfeld, in dem auch Versuche mit Gefahrstoffen erlaubt sind.

Im NwT-Raum werden zusätzlich vier Werkbänke, eine Reihenwerkbank – bestückt mit Tischbohrmaschine, Dekupiersäge und Scheibenschleifmaschine – Handmaschinen und Werkzeug zu finden sein.

Einen weiteren Schwerpunkt der Maßnahme bilden die Erneuerung der Abluftanlage, die Belüftung der Chemielagerschränke sowie der Austausch der Lagerschränke in den Vorbereitungsräumen, die nicht mehr den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich Ende dieses Monats. Nach den Sommerferien 2025 sollen die neuen Räume dann für den Unterricht zur Verfügung stehen.

#### Schrittweise Sanierung an 20 weiterführenden Schulen

Die Stadt ist für Schulgebäude und deren Ausstattung zuständig und hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, die besonders aufwendig ausgestatteten NwT-Räume an den 20 weiterführenden Schulen in städtischer Trägerschaft schrittweise zu sanieren. Zuletzt wurden im Februar am Theodor-Heuss-Gymnasium zwei Fachräume Chemie mit ihren beiden Nebenräumen „Sammlung“ und „Vorbereitung“ fertiggestellt.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



#### Wochenspruch

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. Psalm 130,4

#### Donnerstag, 24.10.

9.30 bis  
11.00 Uhr Spielkreis  
14.00 Uhr Seniorengymnastik  
19.30 Uhr PaulusChor

#### Freitag, 25.10.

14.00 Uhr Café kugelrund

#### Sonntag, 27.10. – 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Hämmerlein)  
Opfer für den Gemeindebrief

#### Donnerstag, 31.10.

19.30 Uhr PaulusChor

#### Sonntag, 3.11. – 23. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Haufler-Lingoth)  
Opfer für die Katastrophenhilfe

#### Ev. Pfarramt Horkheim

Pfarrerin Lena-Sophie Liebrich

Kirchgasse 19, Tel. 253818

E-Mail Pfarramt.Horkheim@elkw.de

Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de

Pfarramtssekretärin Julia Williams

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail Julia.Williams@elkw.de

Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58,

Tel. 569551, E-Mail woerthmann@web.de

Kirchenpflege Nicole König, E-Mail Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt

Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866

Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353

Montag und Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

### Katholische Kirchengemeinde

#### St. Martinus Sontheim/Horkheim



#### Katholische Kirche Sankt Martinus

##### Heilbronn-Sontheim



#### Auf dem Bau 3

##### Sonntag, 27.10.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

##### Freitag, 1.11.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

14.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Musikkapelle und Gräberbesuch auf dem Friedhof Sontheim

##### Sonntag, 3.11.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Katholische Kirche Maximilian Kolbe

##### Heilbronn-Sontheim



#### Jörg-Ratgeb-Platz 25

##### Samstag, 26.10.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

##### Donnerstag, 31.10.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



#### Heilbronner Weg 17

##### Sonntag, 27.10.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

##### Samstag, 29.10.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

##### Samstag 2.11.

18.30 Uhr Jahresrequiem für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

##### Sonntag, 3.11.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. u. Fr., 9.00 – 12.00 Uhr

Do., 15.00 – 18.00 Uhr.

Tel. 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

**Pastoralreferentin Cornelia Reus**

Tel. 741-4004, E-Mail: cornelia.reus@drs.de

**Pastoralreferentin Jessica Knopik**

Tel. 741-4003, E-Mail: jessica.knopik@drs.de

**Administrator Pfr. Markus Pfeiffer**

über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

**Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde****Silbersonntag-Kollekte**

Im Gottesdienst am 3.11. bitten wir um Ihr Opfer für die weitere Sanierung im Gemeindehaus St. Martinus.

**Gesprächsmöglichkeit**

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen?

Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiter:innen wenden. Aufgrund der personellen Veränderungen bitten wir momentan um vorherige Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung über die oben stehenden Kontaktdaten.

**Kirchenchor Cäcilia**

Singstunde freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

**Heilig-Geist-Chor**

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

**Musikkapelle St. Martinus**

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

**Singen wie die Engel ...**

... werden wir zwar nicht, aber: kommen Sie doch einfach dienstags um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus Maximilian Kolbe zum „offenen Singen“ ohne Anmeldung.

**Aktuelles****Kinderbibeltage**

Vom 30. Oktober bis 3. November finden im Dietrich-Bonhoeffer- und im Maximilian-Kolbe-Gemeindehaus die Kinderbibeltage statt.

**Fest Allerheiligen**

Zum Fest Allerheiligen, 1. November feiern wir um 10.30 Uhr in der St. Martinus-Kirche alle Heiligen. Um 14.00 Uhr gedenken wir auf dem Friedhof Sontheim mit einer Allerseelenandacht und anschließend dem Gräberbesuch unserer Verstorbenen.

**Allerseelen**

Im Jahresrequiem am Tag Allerseelen, Samstag, 2. November um 18.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche gedenken wir aller Verstorbenen und ganz besonders denken wir an die Verstorbenen des letzten Jahres.

**Vorschau: Patrozinium – Namensfest des heiligen Martin**

Am 9. und 10. November feiern wir wieder das Fest des heiligen Martinus, des Namenspatrons unserer Kirchengemeinde.

Am Samstag, 9. November findet um 17.00 Uhr auf dem Bau das traditionelle Martinsspiel statt. Im Anschluss an das Martinsspiel sind alle zum Laternenumzug durch die Straßen Sontheims eingeladen. Bereits ab 16.00 Uhr gibt es die traditionellen Martinsgänse. Rund um das Martinsspiel gibt es ein Festgeschehen mit Glühwein, Kinderpunsch, Wienerle im Weck und mehr.

Am Sonntag, 10. November wird der Festgottesdienst in der St. Martinus-Kirche um 10.30 Uhr vom Chor Cäcilia mit der „Messe in G“ von Christopher Tambling mitgestaltet.

Nach dem Gottesdienst ist die Pfarrbücherei geöffnet und es gibt eine Einladung zu einem einfachen Mittagessen.

Am Nachmittag lädt ab 14.30 Uhr das Café Teil:Zeit wieder zum gemütlichen Beisammensein ein.

## Vereine – Parteien – Verbände

**TSB Turnverein Horkheim****1895 e.V.****Tag des Kinderturnens****Die bunte Welt des Kinderturnens erleben**Mit dem bundesweiten **Tag des Kinderturnens** lädt der Deutsche Turner-Bund in Kooperation mit der Bewegungsinitiative Kinder Joy of Moving und dem **Turnverein Horkheim** alle Kinder von 2 bis 7 Jahren am **8. November von 16.00 bis 17.30 Uhr** in die **Stauwehrhalle** ein, um in die Welt des Kinderturnens reinzuschmecken. Die Familien erwarten einen erlebnisreichen Tag rund um das Kinderturnen. Die Kinder können ausgewählte Übungen absolvieren und erhalten als Belohnung eine Urkunde und eine kleine Überraschung.

Das Motto lautet dieses Jahr „Zirkus – Manege frei“.

Die Kinder erleben bei den Übungen einen Ausflug in die Welt des Zirkus und sollen so fantasievoll verschiedene Geräte kennenlernen und sich gemeinsam ausprobieren. Dabei soll der Spaß an der Bewegung im Vordergrund stehen.

Unsere Übungsleiter:innen freuen sich schon sehr auf zahlreiche turnbegeisterte Mädchen und Jungs. Kommt einfach vorbei und macht mit.

**Bewegung bei Krebs – so wichtig wie ein Medikament****Neu****Sport in der Krebsnachsorge ab Mittwoch, 6. November von 18.00 – 18.45 Uhr in der alten Turnhalle in Horkheim.** Unser Reha-Sportprogramm bietet die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung aktiv zu werden.

Die Schwerpunkte sind:

**Funktionelles Ganzkörpertraining** – Gezieltes und modifiziertes Training zur Verbesserung der Haltung, der Kräftigung des Bewegungsapparates und der Rückenmuskulatur.

Koordinationsübungen und Dehnungen runden das Ganzkörpertraining ab.

**Soziale Aspekte** – Krebs ist eine große Herausforderung.

Der Austausch in der Gruppe und das gemeinsame Sporttreiben unterstützen die Lebensfreude und können bei der Krankheitsbewältigung helfen.

**Wohlfühlen und Entspannen** – Körperwahrnehmung, gezielte Entspannungstechniken sowie Atemübungen fügen zu einem ausgeglichener Wohlbefinden bei.

Für dieses Angebot benötigen Sie eine Verordnung des Arztes sowie eine Kostenübernahme der Krankenkasse.

Anmeldungen und weitere Informationen bei unserer Übungsleiterin Jutta Reißmüller, Tel. 0176/42677609.

## Agentur für Arbeit Heilbronn

**Berufsberatung für Beschäftigte****Beratungsangebot zur beruflichen Weiterentwicklung oder Neuorientierung**

Jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr bietet die Berufsberatung im Erwerbsleben der Arbeitsagentur Heilbronn unter Telefon 07131/969300 eine Hotline exklusiv für Berufstätige an. Das Angebot richtet sich an Beschäftigte, die über eine (Aufstiegs-)Weiterbildung, ein Studium oder den nächsten Karriereschritt nachdenken, ihre Qualifikation an die Anforderungen der digitalen Transformation anpassen, einen Berufsabschluss nachholen oder sich beruflich neu orientieren möchten.

Die angebotenen Kurzberatungen sind neutral und umfassen auch Informationen zu Förderprogrammen innerhalb und außerhalb der Bundesagentur für Arbeit.

Bei Bedarf können weitergehende individuelle Einzelberatungen per Video oder in Präsenz vereinbart werden.



## CDU Heilbronn

**CDU-Bundestagsabgeordneter Alexander Throm bei****„MdB trifft THW“ in Berlin**

Der CDU-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Heilbronn und Präsident der THW-Landesvereinigung Baden-Württemberg, Alexander Throm, hat aktuell an der Veranstaltung „MdB trifft THW“ im Deutschen Bundestag teilgenommen.

Vor über 20 Jahren fand die Veranstaltungsreihe „MdB trifft THW“ zum ersten Mal vor dem Reichstagsgebäude statt. Insgesamt waren in diesem Jahr wieder zahlreiche Abgeordnete am frühen Morgen auf die Fraktionsebene des Reichstags gekommen, um mit Vertretern des THW aus allen Regionen Deutschlands zu sprechen und sich über die Zivil- und Katastrophenschutzorganisation des Bundes zu informieren und auszutauschen.

Als Präsident der THW-Landesvereinigung Baden-Württemberg nutzte Alexander Throm das Treffen, um sich mit Vertreterinnen und Vertretern über ihre unverzichtbare, oft ehrenamtlich geleistete, Arbeit auszutauschen: „Das parlamentarische Frühstück ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, um mit den Männern und Frauen ins Gespräch zu kommen, ihnen für ihren Einsatz zu danken und auch zu erfahren, wo ihnen der Schuh drückt. Der Austausch ist mir als Präsident der THW-Landesvereinigung Baden-Württemberg sehr wichtig, um Einblicke in die tägliche Arbeit des THW in unserer Region und in ganz Deutschland zu

erhalten und um mehr über die aktuellen Herausforderungen im Zivil- und Katastrophenschutz zu erfahren, die ohne das THW nicht zu stemmen wären.

Vielen Dank an das THW für die engagierte, unermüdliche und ehrenamtliche Arbeit für die Gesellschaft und unsere Region, gerade in diesen herausfordernden Zeiten.“



*Dietmar Löffler (THW-Landesbeauftragter für Baden-Württemberg), Nina Warken MdB, Sabine Lackner (Präsidentin der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk), Martin Gerster MdB (Präsident der THW-Bundesvereinigung), Alexander Throm MdB (v.l.n.r.)*

### Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 4.11.2024 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Der Stadtrat Christoph Troßbach ist unter der Telefonnummer 0170/2303790 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter [www.cdu-fraktion-heilbronn.de](http://www.cdu-fraktion-heilbronn.de) zu finden.

## Veranstaltungen

### Trauergruppe für junge Erwachsene nach einem Suizid

Für junge Erwachsene von 18 bis 29 Jahren, die einen Menschen durch Suizid verloren haben, bietet der Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V. eine neue Gesprächsgruppe an.

Es ist wichtig, mit der Trauer nicht allein zu bleiben, sondern in einem geschützten Rahmen die Erfahrungen mit ähnlich Betroffenen teilen zu können.

Der Austausch in der Gruppe ist eine große Hilfe beim Verarbeiten des traumatischen Verlusts.

Die Trauergruppe findet an 5 Abenden statt und wird geleitet von **Caroline Hesse**, pädagogische Mitarbeiterin AKL Heilbronn e.V., systemische Beraterin und Therapeutin (SG)

**Oliver Kalb**, Trauerbegleiter

Das erste Treffen findet am **Donnerstag, 13. Februar 2025 um 19.00 Uhr** beim Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V. (Heinrich-Fries-Haus), Bahnhofstraße 13, 74072 Heilbronn statt.

Weitere Termine jeweils **donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr: 27. Februar 2025, 13. März 2025, 10. April 2025 und 8. Mai 2025.**

Eine persönliche, möglichst zeitnahe Voranmeldung beim AKL Heilbronn e.V. ist erforderlich.

Telefon **07131/164251** oder per E-Mail: [akl-heilbronn@ak-leben.de](mailto:akl-heilbronn@ak-leben.de) oder [www.ak-leben.de](http://www.ak-leben.de)

### AKL TRAUERGRUPPE FÜR JUNGE ERWACHSENE NACH EINEM SUIZID (18 - 29 JAHRE)

**Du bist mit der Trauer nach einem Suizid nicht allein... und du musst sie nicht alleine bewältigen.**

**In der Trauergruppe gibt es die Möglichkeit, über den Verlust zu sprechen und unterschiedliche Gefühle wie Wut, Schmerz, Schuldgefühle und Ohnmacht mit ähnlich Betroffenen zu teilen. Der Kontakt und Austausch kann dann viel Stärke geben. Verschwiegenheit ist uns dabei sehr wichtig.**

**Eine verbindliche Anmeldung ist notwendig, da es sich um eine feste Gruppe ohne laufenden Einstieg handelt. Nach der Anmeldung findet ein kurzes persönliches Kennenlerngespräch statt.**

#### Leitung:

Caroline Hesse, Systemische Beraterin und Therapeutin (SG)  
Oliver Kalb, Trauerbegleiter

#### Termine:

Die Gruppe findet an fünf Abenden am 13.02., 27.02., 13.03., 10.04. und 08.05.2025 von 19 - 21 Uhr statt.

#### Ort:

Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstraße 13, 74072 Heilbronn

#### Kosten:

Der Teilnahmebeitrag beträgt insgesamt 50,- Euro.  
(Die Trauergruppe wird von Krankenkassen gefördert.)

#### Anmeldung:

AKL Heilbronn e.V.  
Tel.: 07131 164251  
Email: [akl-heilbronn@ak-leben.de](mailto:akl-heilbronn@ak-leben.de)



### Stärke dein Herz – Herzschwäche erkennen und behandeln

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Herzschwäche? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die VHS Heilbronn in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW). Die Herzschwäche wird immer häufiger, insbesondere aufgrund der alternden Bevölkerung. Die ersten Anzeichen sind unspezifisch – die Leistungsfähigkeit lässt nach, Betroffene spüren Atemnot und müssen häufiger Pausen machen. Nicht selten schieben Betroffene diese Anzeichen auf Alterserscheinungen. Unbehandelt schreitet die Herzerkrankung weiter fort, wird eine Herzschwäche jedoch früh erkannt und behandelt, lässt sich der Krankheitsverlauf bremsen und die Lebensqualität lange erhalten. Dieser Vortrag im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung will darüber umfassend informieren und hat das Ziel, dass möglichst viele Menschen die Warnzeichen erkennen und wissen, wie man der Herzschwäche entgegenwirken kann. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Termin: Mittwoch, 6.11.2024, 19.30 – 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: VHS im Deutschhof – Deutschhofkeller  
Kirchbrunnenstr. 12, 74072 Heilbronn

Eintritt: 3 Euro – Anmeldung erforderlich unter Tel. 07131/99650, [www.vhs-heilbronn.de](http://www.vhs-heilbronn.de) oder [info@vhs-heilbronn.de](mailto:info@vhs-heilbronn.de)

Es referiert Dr. med. Jürgen Münch, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Heilbronn.

Die Moderation leitet Dr. med. Martin Uellner, Facharzt für Innere Medizin, Vorsitzender der Ärzteschaft Heilbronn.

### Auf der Suche nach Lösungen für Zukunft

#### Speed Präsentationen nach Pecha Kucha

Entscheiderinnen und Entscheider der Region aufgepasst: Im November 2024 tourt das innovative Eventformat „T-K-K-G: TRANSFORMATIVE – KEFF+ – Kompetent – Gemeinsam“ durch die Region Heilbronn-Franken. Ziel des Events ist es, den Fokus auf die Herausforderungen der Zukunft zu richten, inno-

vative Lösungen zu präsentieren und die regionale Vernetzung zu stärken. Gesucht werden jetzt Macherinnen und Macher, die aktiv an diesem Austausch teilnehmen wollen.

Insgesamt fünf Veranstaltungen bieten eine Plattform für inspirierenden Wissenstransfer und Lösungen zu zentralen Zukunftsthemen. Im Rahmen von Speed Präsentationen nach Pecha Kucha werden spannende Themen in einem kompakten, dynamischen Format präsentiert: 20 Folien à 20 Sekunden pro Vortrag. Unternehmer aus der Region haben so die Chance, ihre Ansätze für aktuelle Herausforderungen auf den Punkt zu bringen und Wissen effizient zu teilen.

#### Termine und Veranstaltungsorte

12.11.2024 Landkreis Heilbronn – Weinkonvent Brackenheim

14.11.2024 Stadt Heilbronn – WerDerRaum

19.11.2024 Landkreis Schwäbisch Hall – Freiraum Eventbar in Fichtenberg

21.11.2024 Hohenlohekreis – Kulturbahnhof Neuenstein

26.11.2024 Main-Tauber-Kreis – derrHOF in Igersheim

#### Herausforderungen gemeinsam angehen

Die Digitalisierung, steigende Energiekosten, Kreislaufwirtschaft oder nachhaltige Produktgestaltung – die Themen der kommenden Jahre stellen viele Unternehmen vor komplexe Aufgaben. Genau hier setzt T-K-K-G an: Interessierte tauschen sich aus, inspirieren sich gegenseitig und entwickeln gemeinsam Lösungen. Das Netzwerk TRANSFORMATIVE Heilbronn-Franken und die regionale Kompetenzstelle für Ressourceneffizienz KEFF+ bieten mit dem Pecha Kucha-Format eine einzigartige Möglichkeit, in kürzester Zeit praxisnahe und kreative Ansätze kennenzulernen.

#### Vernetzung und Lösungsfindung

Die Veranstaltung richtet sich an Entscheiderinnen und Entscheider, die offen für Innovationen sind und durch den Austausch mit Gleichgesinnten neue Perspektiven für ihr Unternehmen gewinnen möchten. „Uns geht es darum, Brücken zu bauen – zwischen den Herausforderungen von heute und den Lösungen von morgen“, erklärt Lisa Richter vom Netzwerk TRANSFORMATIVE.

Neben den Speed Präsentationen erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine lockere Networking-Atmosphäre an außergewöhnlichen Locations, die den Austausch zusätzlich fördern.

„Wer sich mit den zentralen Fragestellungen der Zukunft beschäftigen will und gleichzeitig spannende Lösungsansätze kennenlernen möchte, ist hier genau richtig“, sagt Ingo Bücher, Geschäftsführer der INCOMMA GmbH, der bereits im Frühjahr bei T-K-K-G dabei war. „Ich kann jedem Unternehmer nur raten, die Chance zu nutzen und sich inspirieren zu lassen.“

**Wandel – der bewegt. Gehen wir es gemeinsam an.**

## Ungehörtes über „Landschaften der Ukraine“

Mittwoch, 30. Oktober, 19.00 Uhr

Natalka Sniadanko im Literaturhaus

Am Mittwoch, 30. Oktober, 19.00 Uhr spricht die ukrainische Schriftstellerin, Übersetzerin und Journalistin Natalka Sniadanko im Literaturhaus über den Band „weil die Wunden Vögel werden. Landschaften der Ukraine“ der Zeitschrift „die horen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik“, den sie zusammen mit Halyna Petrosaniak herausgegeben hat. Im Band wird dazu eingeladen, bislang überwiegend ungehörte Stimmen und ungesehene Bilder aus der Region auch hierzulande wahrzunehmen und kennenzulernen; und dies mit der Hoffnung, einen weiteren Beitrag zu leisten im Dialog zwischen diesen beiden europäischen Kulturräumen. Die Veranstaltung wird moderiert von Prof. Dr. Christof Hamann (Universität zu Köln), Mitherausgeber der Literaturzeitschrift „die horen“ und Romanautor.

Tickets für 5 € unter [diginights.com/literaturhaus](https://diginights.com/literaturhaus) oder an der Abendkasse. Schüler:innen, Student:innen und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €.

Natalka Sniadanko, geboren 1973 in Lwiw, ist Schriftstellerin, Übersetzerin und Journalistin. Ihr Debütroman „Sammlung der Leidenschaften“ (aus dem Ukrainischen von Anja Lutter) erschien erstmals 2007 auf Deutsch. 2016 folgte bei Haymon „Frau Müller hat nicht die Absicht, mehr zu bezahlen“ (aus dem Ukrainischen von Lydia Nagel). 2021 erschien mit „Der Erzherzog, der den Schwarzmarkt regierte, Matrosen liebte und mein Großvater wurde“ (aus dem Ukrainischen von Maria Weissenböck) der dritte Roman der Autorin auf Deutsch.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Wassonstnochinteressiert

## Aus dem Verlag

Nussbaum Stiftung

# Neujahrskonzert

mit der Philharmonie Baden-Baden

**Sonntag · 5. Januar 2025**

Einlass 17.30 Uhr · Beginn 18.00 Uhr · Kurhaus Bad Rappenau

**Vorverkauf: Tel. 07264 922-391**

<https://pretix.eu/nussbaum/njk2025BR/>

Kategorie A: 35 €  
Kategorie B: 30 €

NUSSBAUM Stiftung Nussbaum Stiftung gGmbH · Opelstraße 29 · 68789 St. Leon-Rot

Anzeige

## Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe · Der Paritätische

**Essen auf Rädern**  
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn  
☎ 07131 649390  
🌐 [www.paritaet-hn.de](http://www.paritaet-hn.de)

**Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt**  
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn  
☎ 07131 6493916  
🌐 [www.paritaet-hn.de](http://www.paritaet-hn.de)

- In guten Händen -

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,  
Tel. 07131-251118,  
[buergeramt.horkheim@heilbronn.de](mailto:buergeramt.horkheim@heilbronn.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:**  
Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,  
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

**Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Timo Bechtold,  
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

**Druck und Verlag:**  
Nussbaum Medien Bad Rappenau  
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10  
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

## INFORMATIONEN

**Bildnachweise:**  
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

**Fragen zur Zustellung:**  
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,  
[info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Fragen zum Abonnement:**  
Nussbaum Medien Weil der Stadt  
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,  
[abo@nussbaum-medien.de](mailto:abo@nussbaum-medien.de),  
[www.nussbaum-lesen.de](http://www.nussbaum-lesen.de)